



Jahresbericht 2012

Im Jahr 2012 hat sich wiederum die Lebendigkeit der Waldorfschule für Romakinder in Rosia gezeigt. Die beiden Schulen, die Staatsschule und die Waldorfschule, werden als sozialer Treff- und Mittelpunkt des langen Strassendorfes immer wichtiger.

Suche nach Spendengeldern für den Neubau des Kindergartens

Viele der jungen Mütter aus dem Unterdorf profitieren von der seit 2010 in den Räumlichkeiten der Schule eingerichtete Kindergartengruppe. Die Planungen des Neubaus eines Kindergartens auf dem Gelände der Waldorfschule haben sich im Jahr 2012 konkretisiert. Das Vereinsjahr 2012 war geprägt von der Suche nach Spenderinnen und Spendern für den Neubau. Wir freuen uns, dass wir unter anderem die Gemeinde Arlesheim, die Palatin-Stiftung Basel, die Profax Stiftung und die Ameropa Stiftung als Unterstützerinnen unseres Projekts gewinnen konnten. Sie tragen mit einem wesentlichen Beitrag zur gesamten akquirierten Summe von 460'000 CHF bei. Dank der finanziellen Hilfe vieler Stiftungen und Vereinen aus Deutschland und der Schweiz kann das lang ersehnte Kindergartengebäude nun Realität werden.

Aktion „Zweimal Weihnachten“

Im Dezember 2012 führte unser Verein die Aktion „Zweimal Weihnachten“ durch. Wir durften vom Verein Zürcher Eingliederung eine grosszügige Schenkung zahlreicher hochwertiger Holzspielsachen in Empfang nehmen, unter anderem die „Borgos“ von Trudy Frisch. Durch den Verkauf in der Vorweihnachtszeit, hauptsächlich unter den Mitgliedern des Freien Chors Zürich, konnten etwa 10'000 CHF eingenommen werden, die dem Kindergartenbau zugutekommen.

Baubeginn neues Kindergartengebäude

Der Bau des Kindergartens wurde auch von unseren Vereinsmitgliedern vorangetrieben, die nach Rumänien reisten, um vor Ort mit Verantwortlichen der rumänischen Verwaltung und mit dem Bauunternehmen zu verhandeln. Nachdem alle bürokratischen Abklärungen vorgenommen wurden und die Finanzierung des Kindergartens gesichert war, fand im März 2013 der Spatenstich für den Neubau statt. Der Bau wird vom rumänischen Bauunternehmen von Werner Keul realisiert. Die Bauarbeiten verlaufen bisher planmässig.

Reparaturarbeiten und Unterhalt der Schule

Im Jahr 2012 wurden durch unseren Verein dringend notwendige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an der Schule und auf dem Schulgelände durchgeführt

und finanziert. Beispielsweise erhielt die Kantine neue Eingangstüren, das Schulgebäude neue Schränke und Garderoben, Tische und Stühle wurden repariert.

Nach einem glimpflichen Unfall mit dem von der Gesellschaft für Sozialgestaltung e.V. (Grafrath, Deutschland) gespendeten Schulbus, war dieser leider nicht mehr einsatzfähig. Wir freuen uns sehr, dass Marco Piffaretti einen gebrauchten Kleinbus zur Verfügung gestellt hat, der dank der grosszügigen Spende von Laura Piffaretti instand gesetzt wurde.

Auch im Jahr 2012 hat der Freie Chor Zürich mit Spenden die sehr geringen staatlichen Löhne der Lehrerinnen und Lehrer durch Spenden ergänzt, damit sich diese voll ihrer Lehrtätigkeit widmen können.

Musiktherapeutische Arbeit

Im Februar 2013 hat Laura Piffaretti eine Woche lang mit einigen Schülerinnen und Schülern musiktherapeutisch gearbeitet. Die Kinder und Jugendlichen haben es genossen, in den Musikstunden die ganze Aufmerksamkeit der Musiktherapeutin zu erhalten. Bei einigen machte sich sehr bald eine bessere Konzentration im Regelunterricht bemerkbar.

Ausblick 2013

Am 14. Mai 2013 wird unserem Verein die Spende der Profax Stiftung in Form eines Preisgeldes überreicht. Wir freuen uns, dass der rumänische Schriftsteller Catalin Dorian Florescu an diesem öffentlichen Anlass aus seinem neuen Buch lesen wird (vgl. Einladung im Anhang).

Am 21. September 2013 soll das neue Kindergartengebäude mit einem Fest eingeweiht werden. Ab dann steht allen Familien in Rosia eine Ganztagsbetreuung ihrer Kinder im Vorschulalter offen.

Die Menschen in Rumänien kämpfen täglich um ein besseres Leben. Momentan gibt es auf politischer Ebene kaum Perspektiven auf eine Verbesserung. Viele Rumäninnen und Rumänen sind verunsichert und verlassen das Land in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Umso wichtiger ist es, dass die Kinder von Anfang an eine gute Bildung und sichere Strukturen erhalten, die ihnen ermöglichen, aus dem Kreislauf aus Armut und Kriminalität auszubrechen. Spenden für Rosia sind sinnvoll investiert, da das Geld ohne wesentliche Abzüge in die Bildung der Kinder und Jugendlichen fliesst. Wir sind dankbar für jegliche ideelle und finanzielle Zuwendungen und hoffen weiterhin auf Unterstützung.

Zürich, 30. April 2013



Claudio Bernasconi
Vereinspräsident
„Alphabetisierung Romakinder“



Susanne Ender
Vereinsvorstand
„Alphabetisierung Romakinder“



Catalin Dorian Florescu liest im Songtsen House

Einladung der Profax Stiftung
zur Preisverleihung 2013

Am 14. Mai, 17.30 Uhr im Songtsen House

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Songtsen House

Sie sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Preisverleihung der Profax Stiftung für ausgezeichnete Bildungsleistungen teilzunehmen.

Der diesjährige Preis geht an Claudio Bernasconi, Präsident des Vereins „Alphabetisierung Romakinder“. Der Verein unterstützt ein Schul- und Kindergartenprojekt in Rosia in Rumänien.

Die Stiftung hält das Projekt für sehr förderungswürdig, weil es die stark vernachlässigte Volksgruppe der Roma in den Bildungsprozess aufnimmt, wobei das Projekt einen multidimensionalen Ansatz anstrebt, indem es auch die Eltern einbezieht, die Integration fördert und die Entwicklung des Dorfes unterstützt. Die Ahnen der Roma haben ihr Ursprungsgebiet in Nordindien um das Jahr 1000 unserer Zeitrechnung verlassen.

Programm

- Begrüssung durch die Stiftungspräsidentin Dr. Ruth Gonseth
- Würdigung und Übergabe des Preises
- Vorstellung des Projektes durch den Vereinspräsidenten Claudio Bernasconi
- Lesung aus dem Buch „Jacob beschliesst zu lieben“ durch den rumänischstämmigen Autor Catalin Dorian Florescu

Anschliessend Apéro

Schluss der Veranstaltung um 19 Uhr

Freundliche Grüsse

D. Aufschläger, Stiftungsrat